

## **Weg zum Erfolg**

**Als Jugendlicher besuchte Patrik Klaus die Junge Akademie der Handelskammer Hamburg, um etwas über Wirtschaft zu lernen. Heute, fünf Jahre später, hat er bereits sein eigenes Unternehmen. Von Frank Schlatermund**

Patrik Klaus ist erst 22 Jahre alt und schon sein eigener Chef. CLEVERGUARD heißt die Firma, die er im vergangenen Jahr gegründet hat: Über eine Internetplattform vermittelt er Ausbildungsplätze, Personal und Aufträge im Sicherheitsbereich. Die Idee, ein eigenes Online-Dienstleistungsportal für diese Branche aufzubauen, kam Klaus während seiner Tätigkeit für die U-Need GmbH, einen großen Dienstleister für Veranstaltungslogistik und Personalservice, sowie als Student für Sicherheitsmanagement an der NBS Northern Business School.

Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen hatte der Jungunternehmer allerdings schon immer. Als sich ihm kurz vor dem Abitur die Möglichkeit bot, zwei Jahre lang jeden zweiten Samstag die Junge Akademie der Handelskammer zu besuchen, nutzte er die Chance sofort. „Der Zeitaufwand war zwar groß, aber der Kurs hat mir wirklich viel gebracht“, erinnert er sich. „Ich habe nicht nur meine Wirtschaftskennntnisse vertiefen können, sondern zum Beispiel auch einiges über rechtliche Grundlagen, unternehmerische Ethik, Kommunikation und Projektmanagement gelernt.“

## **Wirtschaftswissen dank Sponsoren**

Genau das ist das Ziel der Jungen Akademie, die sich seit ihrer Gründung 2009 ausschließlich aus Sponsorengeldern finanziert: „Sie bringt Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren wirtschaftliche Gesamtzusammenhänge näher, die weder Schule noch Ausbildung in dieser Weise vermitteln könnten“, so Angela Hellberg, Leiterin des Projektes. „Speeddatings und Ausflüge in Hamburger Firmen, die die Junge Akademie als Sponsoren unterstützen, dienen schließlich dazu, Betriebe mit potenziellen Mitarbeitern und Auszubildenden in Kontakt zu bringen.“

Dazu gehören Firmen wie Hapag-Lloyd, ECE und Signal Iduna, Jungheinrich, Liquid CONcept und Tisson & Company, um nur einige zu nennen. Zum Teil fördern sie die Akademie seit Jahren. Sie alle sehen die Initiative als einmalige Chance für Jugendliche, Wirtschaftswissen

über Schulkenntnisse hinaus zu erwerben. „Wir erwarten von der Akademie, die versprochenen Inhalte möglichst praxisnah an die Schüler zu vermitteln, den Unternehmenskontakt zu fördern und die Bedeutung der dualen Berufsausbildung hervorzuheben“, sagt Christin Terjung-Fehlandt, Leiterin Aus- und Weiterbildung bei Hamburg Süd – die Traditionsreederei ist von Anfang an als Sponsor mit dabei. Die Erwartung an die Kursteilnehmer: starkes Interesse und Engagement während der Akademie, aber auch in Bezug auf die Partnerunternehmen.

Dass ein Absolvent der Jungen Akademie zum Gründer wird, ist nicht der Regelfall. Bei Patrik Klaus aber reicht der Gedanke bis in die Schulzeit zurück. Während eines Praktikums bei der Lufthansa Technik AG liebäugelte er erstmals damit, sich selbstständig zu machen, verrät er: „Damals wurde mir bewusst, dass ein klassisches Anstellungsverhältnis nichts für mich ist.“

Durch Zufall kam der Abiturient zu U-Need, lernte dort sämtliche Facetten der Veranstaltungslogistik kennen, schaffte es bis zum Einsatz- und Gesamtleiter. Diese Erfahrungen gaben den Impuls zu CLEVERGUARD. Was zunächst nur eine Idee war, entwickelte sich zu einem konkreten Plan, den Patrik Klaus schließlich gemeinsam mit einem Team aus erfahrenen Gründern und Firmeninhabern umsetzte – ausschließlich mit privaten Mitteln. Sein bei der Jungen Akademie erworbenes Wirtschaftswissen ist ihm, wie er sagt, bis heute eine Hilfe. „Zudem hat mir die Akademie viele Türen geöffnet.“